



Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V. – Kreis Krefeld

1. Vorsitzender
Kristian Schneider
Haferkamp 19
47918 Tönisvorst
Tel. 02151 537891
Mobil 0172 6729273
kristian_schneider@outlook.de
Tönisvorst, 20.05.2020

Protokoll der Kreisversammlung vom 06. Juni 2019

Sitzungsort: Vereinsheim des VfR Krefeld-Fischeln, Kölner Straße 368a, 47807 Krefeld
anwesend: 36 stimmberechtigte Vereinsvertreter und 8 Mitglieder des Kreisvorstands

TOP 1

Um 19:10 begrüßte Kreisvorsitzender Kristian Schneider die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Besonders begrüßte er Michael Keil, den Ehrenvorsitzenden des WTTV-Bezirks Düsseldorf und Geschäftsführer des WTTV sowie Werner Almesberger, den aktuellen Vorsitzenden des WTTV-Bezirks Düsseldorf.

Er bat zunächst die Versammlung, sich zum Totengedenken zu erheben. Stellvertretend erwähnt er Gisela Langen vom SC Bayer Uerdingen, die nach längerer Krankheit mit 89 Jahren verstorben ist. Gisela Langen war mehrfach Welt- und Europameisterin in verschiedenen Altersklassen und bis in das hohe Alter hinein aktiv. Sie hatte 2016 von der Stadt Krefeld den Ehrenpreis bei der Sportlerwahl erhalten.

Die Protokolle der Kreisversammlungen 2017 und 2018 waren jeweils auf der Kreis-Homepage veröffentlicht worden. Da bis dato keinerlei Einwände erhoben worden waren, sind sie genehmigt.

TOP 2

Kristian Schneider gratulierte zunächst den Damen 70 der TTF Rhenania Königshof zum Erringen der Westdeutschen Meisterschaft. Bei aller Freude darüber erwähnt er aber auch, dass es für die Zukunft des Kreises noch schöner wäre, wenn ein solcher Erfolg demnächst im Jugendbereich geschafft werden könnte.

Werner Almesberger nahm die Ehrungen der Gruppensieger auf Verbands- und Bezirksebene vor. Anschließend ehrten Kristian Schneider und Manfred Schröder die Staffelsieger auf der Kreisebene.

Der Roman Dahm-Pokal für besondere Verdienste um den Sport im Kreis Krefeld wurde in diesem Jahr an Rolf Schages, Abteilungsleiter des SC Bayer Uerdingen, verliehen. Dieser Verein ist bei den Herren der klassenhöchste Verein im Kreis Krefeld. Besondere Verdienste hatte sich Rolf Schages in den vergangenen drei Jahren erworben, in denen die gewohnte Sporthalle in Uerdingen nicht zur Verfügung stand und die gesamte Abteilung Gast in verschiedenen anderen



Fair. Dynamisch. Vereint.



Hallen in Krefeld war. *(Diese Ehrung konnte noch nicht auf der Kreisversammlung vorgenommen werden; daher wurde der Pokal im Nachgang durch den Kreisvorsitzenden überreicht).*

Der Günther-Stocks-Pokal für langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendbereich war schon auf der Kreisjugendsitzung an Christian Kaltenecker (TSV Nieukerk) verliehen worden. Der Kreisvorstand reichte seinen Glückwunsch nach und verband ihn mit der Hoffnung, dass ihm die überaus engagierte und fachkundige Arbeit von Christian Kaltenecker noch lange erhalten bleiben möge.

TOP 3

Kristian Schneider berichtete über die Arbeit des Kreisvorstands in der abgelaufenen Saison. In fünf Sitzungen konnten die anstehenden Fragen und Probleme immer einvernehmlich gelöst werden. Dadurch, dass seit dem letzten Jahr mehr Posten im Kreisvorstand besetzt waren, waren die Diskussionen breiter und ausführlicher geworden, was der Vorsitzende ausdrücklich begrüßte. Es sei gut, dass viele Menschen aus vielen Vereinen an der Vorstandsarbeit beteiligt sind.

In Kürze nannte Kristian Schneider die Themen Spielklassenreform im WTTV, Ausrichtersuche für die Kreismeisterschaften, Internet-Auftritt, Aufmerksamkeit für den Kreispokal und die Begleitung und Unterstützung der Jugendarbeit.

In diesem Jahr fanden im Übrigen die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Schüler in Willich, und damit in unserem Kreis statt.

Abschließend gab Kristian Schneider den Vereinen noch einen Denkanstoß. Vor dem Hintergrund der allgemein bekannten Problematik, dass es nicht nur zu wenige Jugendliche und Aktive Spieler gibt, sondern die Knappheit sich auch auf die Funktionäre erstreckt, könne die Lösung vielfach in Kooperationen, Spielgemeinschaften und Fusionen liegen. Immerhin entstehe dadurch mehr spielerische Substanz und die Arbeit könne zwischen den Funktionären besser aufgeteilt werden. Manchmal müsse man nur einmal über den eigenen Gartenzaun hinausschauen.

Die Berichte des Sportwarts und des Breitensportbeauftragten waren bereits schriftlich mit der Einladung zu dieser Sitzung verteilt worden.

TOP 4

Im Namen der Kassenprüfer erklärte Torsten Günnewig (TTF Rhenania Königshof), dass die Kassenprüfung zu keinen Einwänden geführt habe. Die Kassenprüfer schlugen vor, dem Kassenwart Entlastung zu erteilen.

TOP 5

Kassenwart Ulrich Kraus erläuterte noch einmal kurz den bereits schriftlich vorliegenden Kassenbericht und die Etatplanung für das neue Kassenjahr. Die Kreisumlage beträgt 20 € pro Verein und Jahr.

Auf Bitten des Kreisvorsitzenden stimmte die Versammlung einstimmig der Etatplanung zu.

TOP 6

Jugendwart Frank Kotira hatte einen sehr ausführlichen Bericht schriftlich vorgelegt. In der Sitzung gab es dazu weder Fragen noch Diskussionsbedarf.



TOP 7

Es wurden die fristgerecht eingereichten Anträge diskutiert. Nach einer Intervention des Bezirksvorsitzenden Werner Almesberger wurden allerdings die Anträge Nr. 1 und 6 von den Antragstellern zurückgezogen, die sich auf Bezeichnungen und Klarstellungen bezogen. Stattdessen wurde vereinbart, für die nächste Kreisversammlung insgesamt eine Überarbeitung der Satzungen und Ordnungen zur Abstimmung zu stellen. Diese solle sodann erheblich vereinfacht ausfallen.

Antrag Nr. 2 beinhaltete eine Ergänzung von § 1 der WO des Kreises. Er wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 3 beinhaltete eine Ergänzung von § 3 der WO des Kreises. Er wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 4 war vom TSV Nieukerk gestellt worden. Es sollten im Erwachsenenbereich auch Anschlagszeiten am Samstag zwischen 17:30 Uhr und 18:30 Uhr als verbindlich zulässig sein. Für den Antrag sprach, dass die gleiche Regelung auf Bezirksebene bereits in Kraft war. Dagegen wurde angeführt, dass die Koordination mit Jugendspielen, insbesondere der Begleitung bei Auswärtsspielen möglicherweise gefährdet sei. In der Abstimmung wurde der Antrag sodann bei nur 12 Ja-Stimmen mehrheitlich **abgelehnt**.

Antrag Nr. 5 wurde vom Antragsteller stark verkürzt. Es wurde sodann nur über eine Ergänzung von § 3 der WO des Kreises (Nr. 3.3) abgestimmt. Diese wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 7 beinhaltete eine Ergänzung von § 7 der WO des Kreises. Er wurde bei fünf Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag Nr. 8 hatte ebenfalls der TSV Nieukerk gestellt. Ziel war es, auch in der 2. Kreisklasse – so wie bisher schon in der 3. Kreisklasse – neben den gewohnten 6-er Mannschaften auch 4-er Mannschaften zuzulassen. Unstreitig war das große Interesse der Vereine an dieser Alternative. Es wurde aber darauf hingewiesen, dass andere Kreise mit dem Nebeneinander von Staffeln mit 6-er Mannschaften und Staffeln mit 4-er Mannschaften schlechte Erfahrungen gemacht haben. Es wurde außerdem kritisiert, dass der Antrag bereits für die bevorstehende Saison gelten sollte und fast alle Vereine ihre Mannschaften bereits aufgestellt hatten und sich somit auf die neuen Möglichkeiten nicht mehr einstellen konnten. Dennoch wurde der Antrag mit 26 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 8

Für die beiden kommenden Tagesordnungspunkte wurde Michael Keil per Akklamation zum Versammlungsleiter bestimmt. Er griff sodann den Vorschlag der Kassenprüfer auf, dem Vorstand für die abgelaufene Saison Entlastung zu erteilen und stellte ihn zur Abstimmung. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

TOP 9

Als **Kreisvorsitzender** stellte sich Kristian Schneider (TTF Rhenania Königshof) zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt.

Als **Kassenwart** stellte sich Ulrich Kraus (BV Union Krefeld) zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt.



Als **Sportwart** stellte sich Manfred Schröder (TV Traar) zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt.

Als **zweiter stellvertretender Sportwart** stellte sich Stephan Gundlach (TTC BW Krefeld) zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt.

Als neuer **Pressewart** stellte sich Martin Haltermann (Hülser SV) zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Martin Haltermann wurde vom Kreisvorstand herzlich willkommen geheißen.

Als **zusätzlicher Kassenprüfer** stellte sich Ralf Langheim (Turnerschaft Krefeld) zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

TOP 10

Die Mitglieder des Jugendausschusses wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Es handelt sich um Frank Kotira (SV BR Forstwald) als Kreisjugendwart, Andrea Schages (SC Bayer Uerdingen) als Stellvertreterin, Stephan Gerhards (SV BR Forstwald) als Spielleiter Jugend 18, Christian Kaltenecker (TSV Nieukerk) als Spielleiter Schüler und Marlon van Treel (TTV St. Hubert) als Schriftführer. Leider hatten die beiden Beisitzerposten mangels Bewerbern unbesetzt bleiben müssen.

TOP 11

Als Delegierte zur Bezirksversammlung am 12.6.19 wurden einstimmig gewählt: Norbert Völz (TSV Meerbusch), Christian Kaltenecker, Jost Messing (TTC BR Schaephuysen), Marlon van Treel und Torsten Günnewig.

TOP 12

Als Delegierte zum Verbandstag am 16.6.19 wurden einstimmig Kristian Schneider, Otto Weber (TTC Straelen/Wachtendonk), Norbert Völz und Dorothea Völz (TSV Meerbusch) gewählt.

TOP 13

Die Kreismeisterschaften des Jahres 2019 für die Jugendlichen wie für die Aktiven wurde einstimmig an den TTC Homberg vergeben. Der Kreisvorstand bedankte sich ausdrücklich und besonders bei den Homberger Verantwortlichen. Die Kreismeisterschaften hatten bereits 2017 in Homberg stattgefunden und waren erfolgreich und reibungslos verlaufen.

TOP 14

Spielleiter Norbert Völz nutzte die Gelegenheit, den Stand seiner Vorbereitungen zu schildern. Die aufgrund des neuen Beschlusses zu bildende Staffel für 4-er Mannschaften in der 2. Kreisklasse werde sich voraussichtlich problemlos einrichten lassen.

Ergänzend ergriff Werner Almesberger das Wort und schilderte die bevorstehenden Beschlüsse auf Bezirks- und Verbandsebene. Im Bezirk sei das überaus unspektakulär; im Verband überwiegend technisch. Er hob hervor, dass – bei entsprechenden Beschlüssen - ab der Spielzeit 2020/21 jeder Verein einen Schiedsrichter stellen oder Strafe bezahlen müsse. Dies galt bisher erst, wenn eine Mannschaft des Vereins auf der Landesebene spielte. Die Pflicht werde sich durch



ehrenamtliche Tätigkeiten auch abbedingen lassen. Außerdem stand eine Neubezeichnung aller Jugendklassen bevor.

Michael Keil erläuterte, dass künftig der WTTV alle zwei Jahre eine größere Tagung mit den Bezirken und Kreisen plane, insbesondere um die Zusammenarbeit bei der Sportentwicklung zu verbessern.

Auf Anfrage erläuterte schließlich Werner Almesberger den Gesprächsstand bezüglich einer möglichen WTTV-Strukturreform. Die derzeitige Struktur sei unverändert seit der Saison 2005/06. Es werde jetzt diskutiert, die Bezirke abzuschaffen und somit eine Ebene einzusparen. Der Zuschnitt der Kreise könnte in diesem Zusammenhang auch geändert werden. Zurzeit werde eine neue Struktur mit 16-20 Einheiten unterhalb der Verbandsebene diskutiert, von der noch nicht feststehe, ob sie „Bezirke“, „Kreise“ oder anders heißen werde. Es gebe hierzu eine Arbeitsgruppe unter Leitung des WTTV-Präsidenten Helmut Joosten mit vier Bezirks- und acht Kreisvertretern, die Vorschläge erarbeiten solle. Das Verfahren solle definitiv in großer Transparenz ablaufen und werde sich nicht vor dem Jahr 2021 auswirken.

TOP 15

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Themen. Daraufhin konnte Kristian Schneider sich bei den Teilnehmern für die Anreise und für die konstruktiven Diskussionen bedanken und die Sitzung schließen.

Kristian Schneider

Kristian Schneider
- für das Protokoll -